

3. Vierteljahr / Woche 14.07. – 20.07.2024

## 03 / Jesus stellt die Welt auf den Kopf

### Jesus in Kapernaum – und in deiner Stadt

#### ➔ Heilmacher

„Nach einigen Tagen kehrte Jesus nach Kapernaum zurück. Es sprach sich schnell herum, dass er wieder zu Hause war. Viele Menschen strömten zusammen, so dass nicht einmal mehr draußen vor der Tür Platz war. Ihnen allen verkündete Jesus Gottes Botschaft. Da kamen vier Männer, die einen Gelähmten trugen. Weil sie wegen der vielen Menschen nicht bis zu Jesus kommen konnten, deckten sie über ihm das Dach ab. Durch diese Öffnung ließen sie den Gelähmten auf seiner Trage hinunter.“ (Markus 2,1–4 HFA)

- ➔ Die Menge versperrt den Weg zu Jesus. Welche Hindernisse auf dem Weg zu Jesus gibt es? Welche fordern dich auf deinem Weg mit Jesus am meisten heraus?
- ➔ Der Gelähmte kommt durchs Dach zu Jesus – wie lassen sich deine Hindernisse aus dem Weg räumen? Was kannst du tun, wo braucht es Hilfe von außen?
- ➔ Inwiefern können Menschen ein Hindernis auf dem Weg zu Jesus sein? Wie können andererseits gerade Menschen die Hilfe sein, die du brauchst?

„Als Jesus ihren festen Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: ‚Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!‘“ (Markus 2,5 HFA)

- ➔ Jesus heilt erst einmal nicht, er vergibt. Wie findest du das? Wärest du als Gelähmter enttäuscht gewesen oder hätte dir Vergebung gereicht?
- ➔ Wo erlebst du, dass Jesus deine Erwartungen enttäuscht? Wie gehst du damit um?
- ➔ Was hat es wohl für den Kranken bedeutet, dass Jesus ihn innerlich gesund gemacht hat? Woran leidest du tief in dir drin? Wie kannst du es schaffen, Jesus zuzutrauen, das zu heilen?

#### ➔ Gedankenleser

„Aber einige der anwesenden Schriftgelehrten dachten: ‚Was bildet der sich ein? Das ist Gotteslästerung! Nur Gott allein kann Sünden vergeben.‘ Jesus erkannte sofort, was in ihnen vorging, und fragte: ‚Wie könnt ihr nur so etwas denken! Ist es denn leichter, zu diesem Gelähmten zu sagen: ›Dir sind deine Sünden vergeben‹, oder ihn zu heilen?‘“ (Markus 2,6–9 HFA)

- ➔ Jesus kann Gedanken lesen. Wie geht es dir damit? Welche Vorteile, welche Nachteile hat es, wenn Gott Gedanken lesen kann? Wie müsste Gott sein, damit das mit dem Gedankenlesen kein Problem für dich ist?
- ➔ Heilung oder Vergebung – was ist leichter? Wie würdest du die Frage beantworten, die Jesus den Leuten stellt?

Jesus redete weiter: „Aber ich will euch beweisen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben.“ Und er forderte den Gelähmten auf: „Steh auf, nimm deine Trage und geh nach Hause!“ Da stand der Mann auf, nahm seine Trage und ging vor aller Augen hinaus.“ (Markus 2,10–12 HFA)

- Jesus hat Vollmacht. Wenn du dir jetzt etwas von ihm wünschen könntest, was wäre es? Was wünschst du dir, dass Jesus bei dir heilt?

## ➤ Sünderfreund

Jesus „sah Levi am Zollhaus sitzen. ‚Komm, folge mir nach‘, sagte Jesus zu ihm. Da stand Levi auf und folgte ihm nach. Danach lud Levi Jesus und seine Jünger zum Essen ein. Er bat auch viele Steuereintreiber und andere Menschen, die als Sünder galten, dazu. Als nun aber einige der Schriftgelehrten sahen, dass Jesus mit diesen Leuten aß, sagten sie zu seinen Jüngern: ‚Warum isst er mit diesem Abschaum?‘“ (Markus 2,13–16 NLB gekürzt)

- Auf welche Menschen wird in deinem Umfeld herabgesehen? Wer ist heute „Abschaum“? Mit wem pflegt man, besonders als „guter Christ“, besser keinen freundschaftlichen Umgang? Welche Art von Menschen fordert dich heraus?

Jesus geht genau mit solchen Leuten feiern – was macht dieser Gedanke mit dir?

„Als Jesus das hörte, sagte er zu ihnen: ‚Die Gesunden brauchen keinen Arzt – wohl aber die Kranken. Ich bin gekommen, um Sünder zu rufen, nicht Menschen, die sich schon für gut genug halten.‘“ (Markus 2,17 NLB)

- Was bedeutet dir diese Aussage von Jesus? Wie ermutigt sie dich in Zeiten, in denen du merkst: Ich bin nicht gut genug? Was zeigt sie dir über Gott und darüber, welche Menschen er liebt und sucht?

## ➤ Wohltuer

„Als Jesus an einem Sabbat durch die Kornfelder ging, fingen seine Jünger an, Weizenähren abzureißen. Da sagten die Pharisäer zu Jesus: ‚Das dürfen sie nicht! Es ist gegen das Gesetz, am Sabbat zu arbeiten und Getreide zu ernten.‘ Doch Jesus entgegnete: ‚Habt ihr nie in der Schrift gelesen, was David tat, als er und seine Begleiter hungrig waren? Er ging in das Haus Gottes ... aß das besondere Brot ... und gab auch seinen Begleitern davon. Auch das war ein Verstoß gegen das Gesetz.‘ Und er fuhr fort: ‚Der Sabbat wurde zum Wohl des Menschen gemacht und nicht der Mensch für den Sabbat. Und deshalb ist der Menschensohn auch Herr über den Sabbat!‘“

(Markus 2,23–28 NLB)

- Welche To-dos und No-Gos gibt es in deiner Kirche zum Thema Sabbat? Welche davon tun dir gut? Was davon nervt dich?
- Was würde Jesus auffallen, wenn er am Sabbat in deine Gemeinde käme? Welche Dinge könnte er kritisieren?
- Was bedeutet es für dich, dass der Sabbat für den Menschen gemacht ist, nicht umgekehrt? Wie wirkt sich das darauf aus, wie du den Sabbat für dich gestaltest?

## ➤ Provokateur

„Wieder ging Jesus in die Synagoge. Dort bemerkte er einen Mann mit einer verkrüppelten Hand. Seine Gegner beobachteten ihn ganz genau. Wenn er am Sabbat die Hand des Mannes heilen würde, dann könnten sie ihn anklagen. Jesus sagte zu dem Mann: ‚Komm her und tritt in die Mitte.‘ Dann wandte er sich an seine Gegner und fragte: ‚Ist es nach dem Gesetz erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun, oder ist es ein Tag, um Böses zu tun? Ist dies ein Tag, um Leben zu retten oder zu vernichten?‘ Doch sie schwiegen. Zornig und erschüttert über ihre Hartherzigkeit sah er sie an. Dann forderte er den Mann auf: ‚Streck deine Hand aus.‘ Der Mann streckte seine Hand aus und sie wurde wieder gesund!“ (Markus 3,1–5 NLB)



- Was denkst du, warum provozierte Jesus seine Gegner?  
Wann könnte es heute nötig sein, seinen Glauben provokant auszuleben?  
Welches Szenario könntest du dir in deinem Umfeld vorstellen?
- Welche Einstellungen in deiner Gemeinde müssten deiner Meinung nach einmal kritisch hinterfragt werden?  
Wie könnte das geschehen?  
Was in deiner eigenen Haltung und Meinung könnten so festgefahren sein, dass du es hinterfragen solltest?
- Der Sabbat ist wichtiger als der Mensch – wie könnte das heute aussehen?  
Der Mensch ist wichtiger als der Sabbat – wie sieht das aus?  
Welche „verkrüppelte Hand“ würde Jesus vielleicht heute heilen, um wachzurütteln?

## ➤ Familienmensch

„Viele Menschen saßen dicht gedrängt um Jesus herum, als ihm ausgerichtet wurde: ‚Deine Mutter und deine Brüder und Schwestern stehen draußen und fragen nach dir.‘ Da erwiderte Jesus: ‚Wer ist meine Mutter? Wer sind meine Brüder?‘ Dann sah er die an, die rings um ihn herum saßen, und sagte: ‚Diese Leute hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.‘“ (Markus 3,32–35 NLB)

- Jesus lässt seine Familie abblitzen. Wie geht es dir damit?  
Wie erklärst du dir das?
- Stell dir vor, du sitzt unter den Leuten, die sich um Jesus drängen. Plötzlich sieht Jesus dich an und sagt: „Du bist mein Bruder/meine Schwester.“ Wie empfindest du?
- Was bedeutet der Satz: „Wer den Willen Gottes tut, ist Bruder, Schwester, Mutter von Jesus“?  
Inwiefern fühlst du dich als Familienmitglied von Jesus?  
Was bräuchte es, damit du dich noch stärker so fühlst?

Lass die Begebenheiten, über die du diese Woche nachgedacht hast, Revue passieren:

- Freunde bringen einen Kranken zu Jesus
- Jesus heilt erst das, was den Kranken innerlich belastet, danach seinen Körper
- Jesus kümmert sich um Menschen, die andere als „Abschaum“ bezeichnen
- für Jesus sind Menschen wichtiger als die Buchstaben des Gesetzes
- Jesus provoziert bewusst, indem er Gutes tut
- Jesus nennt dich seine Familie

- Was sagen dir alle Geschichten über Jesus und über dich?

Markus hat in die 63 Verse seines zweiten und dritten Kapitels noch viel mehr Infos über das hineingepackt, was Jesus in und um Kapernaum erlebte. Nimm dir doch mal ein paar Minuten Zeit und lies [Markus 2–3](#).



## Für Gesprächsleiter/-innen

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Video Kapernaum***

Seht euch ein [Video über Kapernaum](#) an, um ein Gefühl für den damaligen Ort zu bekommen.

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Querschnittsgelähmt***

Was wisst ihr über Samuel Koch und seinen Unfall bei „Wetten, dass ...?“, seit dem er im Rollstuhl sitzt? (siehe z. B. [welt.de](#))

Was wisst ihr über Kristina Vogel, die nach einem schweren Trainingsunfall querschnittsgelähmt ist? (siehe z. B. [sueddeutsche.de](#))

Was bedeutet es wohl für einen jungen Menschen, eine/-n Sportler/-in, plötzlich gelähmt zu sein?  
Wie würdet ihr euch fühlen, wenn ihr nicht mehr laufen könntet und permanent auf Hilfe angewiesen wärt?

